



Kanton Zürich
Volkswirtschaftsdirektion
Amt für Verkehr

Informationsveranstaltung Staatsstrassen Verkehrstechnik

03.10.13, Winterthur

Markus Traber, Chef Amt für Verkehr

- Verkehrsinformation
 - Rundfunk
 - Wechseltextanzeigen
 - Internet
- Verkehrslenkung
 - Empfehlung über WTA / Rundfunk
 - Wechselwegweisung
- Verkehrsleitung
 - Geschwindigkeitsharmonisierung
 - Leitung des Verkehrs bei Baustellen, Ereignissen und Unfällen
 - Lastwagenüberholverbot
- Verkehrssteuerung
 - Lichtsignalanlagen
 - Rampenbewirtschaftungen
 - Tunnelsteuerungen

- **Verkehrsinformation**

- ➔ **Rundfunk**
- ➔ **Wechseltextanzeigen**
- ➔ **Internet**

- **Verkehrslenkung**

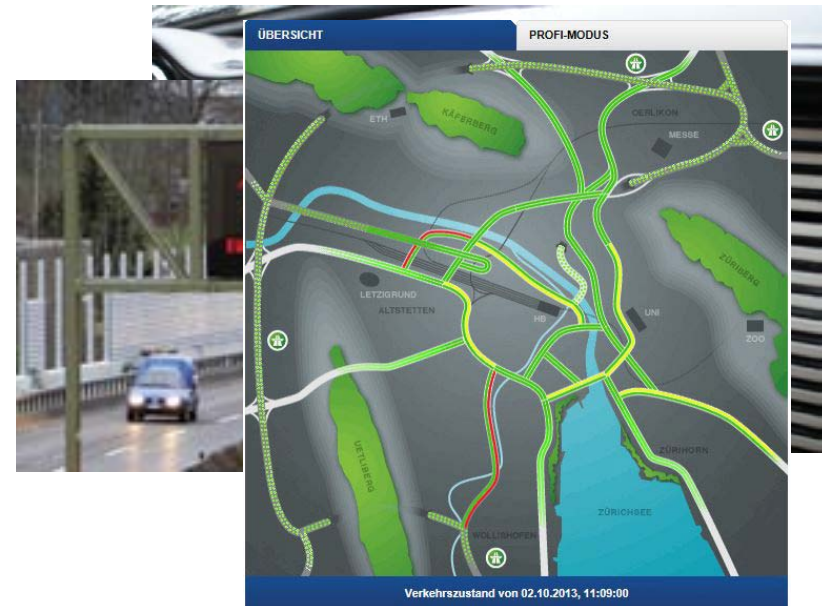
- Empfehlung über WTA / Rundfunk
- Wechselwegweisung

- **Verkehrsleitung**

- Geschwindigkeitsharmonisierung
- Leitung des Verkehrs bei Baustellen, Ereignissen und Unfällen
- Lastwagenüberholverbot

- **Verkehrssteuerung**

- Lichtsignalanlagen
- Rampenbewirtschaftungen
- Tunnelsteuerungen



- Verkehrsinformation
 - Rundfunk
 - Wechselltextanzeigen
 - Internet
- **Verkehrslenkung**
 - ➔ **Empfehlung über WTA / Rundfunk**
 - ➔ **Wechselwegweisung**
- Verkehrsleitung
 - Geschwindigkeitsharmonisierung
 - Leitung des Verkehrs bei Baustellen, Ereignissen und Unfällen
 - Lastwagenüberholverbot
- Verkehrssteuerung
 - Lichtsignalanlagen
 - Rampenbewirtschaftungen
 - Tunnelsteuerungen



- Verkehrsinformation
 - Rundfunk
 - Wechseltextanzeigen
 - Internet
- Verkehrslenkung
 - Empfehlung über WTA / Rundfunk
 - Wechselwegweisung
- **Verkehrsleitung**
 - ➔ **Geschwindigkeitsharmonisierung**
 - ➔ **Leitung des Verkehrs bei Baustellen, Ereignissen und Unfällen**
 - ➔ **Lastwagenüberholverbot**
- Verkehrssteuerung
 - Lichtsignalanlagen
 - Rampenbewirtschaftungen
 - Tunnelsteuerungen



- Verkehrsinformation
 - Rundfunk
 - Wechseltextanzeigen
 - Internet
- Verkehrslenkung
 - Empfehlung über WTA / Rundfunk
 - Wechselwegweisung
- Verkehrsleitung
 - Geschwindigkeitsharmonisierung
 - Leitung des Verkehrs bei Baustellen, Ereignissen und Unfällen
 - Lastwagenüberholverbot
- **Verkehrssteuerung**
 - ➔ **Lichtsignalanlagen**
 - ➔ **Rampenbewirtschaftungen**
 - ➔ **Tunnelsteuerungen**





Ende 1990er: Erkenntnis des gesamtheitlichen Ansatzes

→ Grundlegende Analyse:

- Definieren / Ordnen der Module und Instrumente
- Definieren der Räume und des verkehrlichen Handlungsbedarfs
- Entwurf von Handlungsgrundsätzen und Steuerungsphilosophien

2004: Konzentration auf Module mit erhöhtem Handlungsbedarf

- Regionale Verkehrssteuerung RVS

2006/07: Integration in die neuen strategischen Planungsinstrumente

- GVK und Agglomerationsprogramm

2008: Neue Einflüsse durch NFA und neue Instrumente des operativen VM

2011: Start Regionale Leitzentrale Verkehrsraum Zürich RL-VRZ

Ziele

- Entlasten empfindlicher Siedlungsgebiete vom gebietsfremden Durchgangsverkehr
- ÖV-Verlustzeiten minimieren – Anschlusssicherheit gewährleisten
- Flüssiger Verkehr in den Ortszentren und besserer Verkehrsablauf auch für den MIV

Strategie

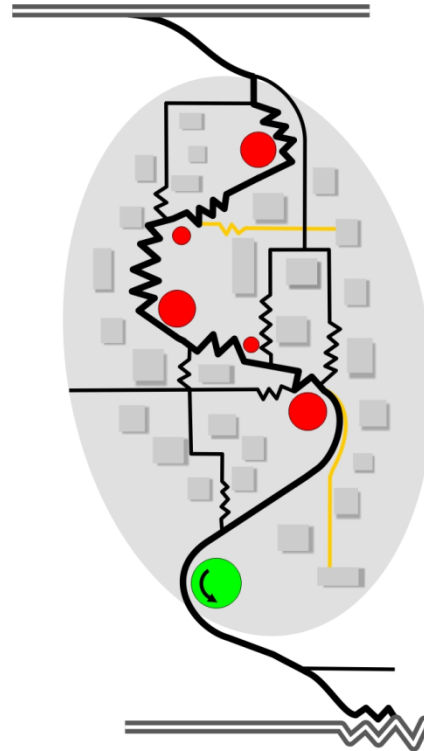
- Angebotsorientierte Verkehrspolitik in den Ortszentren
- Regionales Verkehrsmanagement statt lokale Steuerung
- Infrastrukturausbau nur punktuell

Werkzeuge

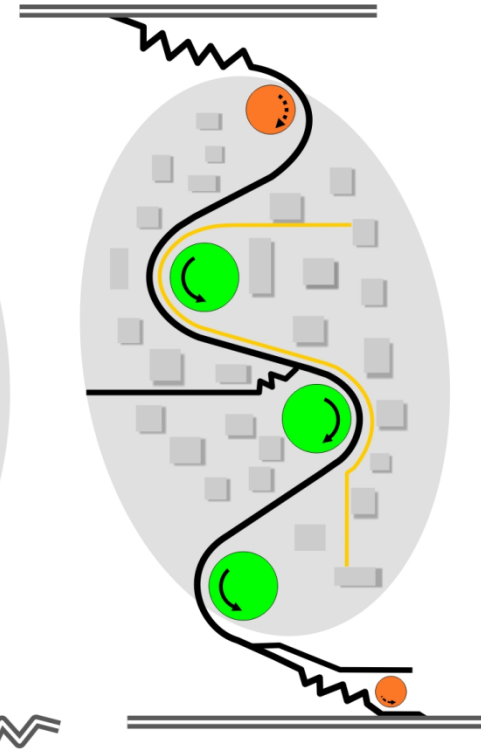
- LSA
- ÖV-Lösungen
- Systemtechnik
- Verkehrsinformationsmittel
- Verkehrsmanagementpläne

Funktion

Ist



RVS (Soll)



Regionale Leitzentrale Verkehrsraum Zürich – RL VRZ



Aufgaben:

- Integriertes Verkehrsmanagement im Verkehrsraum Zürich (seit 2011)
- Trägerschaft und Zusammenarbeit von Kanton Zürich sowie der Städte Winterthur und Zürich

Ziele:

- effizienter und sicherer Betrieb der Strasseninfrastruktur
- Regionales Verkehrsmanagement
- Jederzeit optimalen Informationsfluss zur Verkehrslage und Verfügbarkeit Strassennetz zwischen allen Partnerorganisationen (Verbindung zur nationalen Verkehrsmanagementzentrale Schweiz (VMZ-CH), betrieben durch das Bundesamt für Strassen ASTRA in Emmen)
- Operationelles Verkehrsmanagement auf der Basis des Betriebshandbuches

Verkehrslageinfo

- Zeitnahe VI für alle Verkehrsarten & ganzes Netz
- Qualität der Verkehrsinformation (Aktualität, Inhalt)
- Verkehrszustand & Reisezeiten/-verluste: Kurzfristige (aufgrund aktuelle Lage) und langfristige Prognosen (aufgrund historischer Daten)

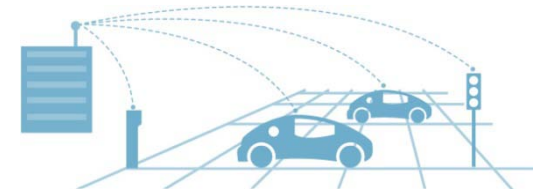
Routing

- «Tür zu Tür»-Routing für intermodale Wegeketten
- Kriterien für Routen- und Verkehrsmittelwahl (Zeit, Kosten, Umweltbelastung, «Bequemlichkeit»)



Organisation

- Neue Datenquellen (FCD, Car2Infrastructure)
- Integration Ticketing, Carsharing, Velomiete, ...
- Empfehlungen EU (Gratis-Bereitstellung «multimodal data set» durch Behörden)
- Neue Endgeräte (Smartphone)



Weiterentwicklung RL-VRZ Machbarkeitsstudie Intermodale Verkehrsinformationsplattform

- Abklärung Nutzergruppen und deren Bedürfnisse
- Inhaltliche Ausrichtung, Umfang des Angebots
- In wie weit ist die Verkehrsinformation eine öffentliche Aufgabe?
- Bereitstellung Verkehrsdaten und erforderliche Grundlagen
- Trägerschaft / Finanzierung für Aufbau und Betrieb (z.B. PPP)

→ Resultate bis
Sommer 2014

→ danach Entscheid
weiteres Vorgehen

